

Kaisermühlner HAFENPOST



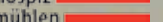
Verein Pflegehospiz Kaisermühlen
pflegehospiz.at

März 2017

Zugestellt durch Post-Gruppe

80 JAHRE UND KEIN
BISSCHEN LEISE ...

WIR FEIERN
UNSEREN
OBMANN
P. ELMAR

Verein 
Pflegehospiz 
Kaisermühlen 

VORWORT



„Alt werden ist nichts für Feiglinge“, sagte einst Filmstar Bette Davis. Joachim „Blacky“ Fuchsberger übernahm diese Aussage. In seinem gleichnamigen Buch schrieb er: „Alt werden ist die Erfüllung eines langen Lebens. Alt werden ist das Beenden eines langen Hindernisrennens. Man stößt auf Schwierigkeiten, man steht immer wieder vor Hürden.“ So weit Blacky Fuchsberger.

Wenn es mir gut geht, ist es leichter, über das Alter zu reden. Aber wehe, es betrifft einen selbst.

Ich denke an Hermann Hesses Gedicht „Stufen“:

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne...
Wir sollen heiter Raum um Raum
durchschreiten,*

*An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten...*

Diese Stufen zu akzeptieren, durch die vielen Lebensräume zu gehen, das ist Lebenskunst in älteren Tagen. Ich bin Realist genug, zu wissen, dass mein Leben begrenzt ist. Gerade deshalb freue ich mich umso mehr, mit Euch am 4. April meinen 80. Geburtstag feiern zu können.

Euer Pater Elmar
Obmann Verein
Pflegehospiz Kaisermühlen

NEUES VON UNSERER WOHNGEMEINSCHAFT IM GOETHEHOF

Einen neuen, reizvollen Standort gibt es für das Senioren-Projekt: ein barrierefreies, frei zugängliches Gebäude im Goethehof.

Neuigkeiten gibt es von der im Goethehof geplanten Senioren-Wohngemeinschaft. Ursprünglich sollte diese im Dachgeschoss entstehen, doch im Laufe der Sanierungsarbeiten wurde klar, dass die Art der Fenster aus Gründen des Denkmalschutzes und der Bausubstanz eine andere sein wird als gedacht. Denn die Dachfenster würden den Blick nach draußen stark einschränken. Doch gerade der Blick nach draußen wäre für die älteren, nicht mehr sehr mobilen Bewohner so wichtig. Daher wurde entschieden, das Projekt an einem anderen Ort zu verwirklichen. Dieser wurde ebenfalls im Goethehof gefunden. Das Projekt soll nun – etwas kleiner als geplant, aber nicht weniger reizvoll – in einem gänzlich barrierefreien, freistehenden Gebäude im Hof des Goethehofs, unmittelbar in Nähe des Nachbarschaftshilfe-Büros, eingerichtet werden. Aktuell sind Verhandlungen mit Wiener Wohnen über die Standortänderung und die Bedingungen der Anmietung im Gange. Sobald nähere Details bekannt sind, werden wir selbstverständlich darüber informieren.

In Kaisermühlen bleiben dürfen
Mit dieser kleinen Wohngemeinschaft soll eine gemeinsame Wohn- und Lebenswelt für Senioren – bevorzugt für Menschen, die in Kaisermühlen ihren Lebensmittelpunkt haben – entstehen. Auch Beziehungen zu deren Mitmenschen stärkt der Standort im Goethehof. Denn diese können,

ohne große Wege zurücklegen zu müssen, noch besser für die Menschen aus ihrer Umgebung, die sie kennen und zu deren Umfeld sie selbst Bezug haben, aktiv werden. Nicht alle, die etwas für ältere, pflegebedürftige Menschen tun wollen, gehen dafür gerne in für sie fremde Wohnungen. Doch das Quartier schafft die Möglichkeit, einfach mit den Bewohnern in Kontakt zu kommen und gemeinsam eine gute, wertvolle Zeit zu verbringen.

Gemeinschaft wird gefördert

Bei Kaffeetreffen, Spielenachmittagen, Ausflügen und weiteren Aktivitäten können alte Bekanntschaften wiederbelebt oder gepflegt, kann die Gemeinschaft gefördert und dadurch Einsamkeit hintangehalten werden. Durch spezielle Bewegungs- und Gedächtnistrainings werden Koordination, Gleichgewicht und Gedächtnis in so gut und lange als möglich in Schwung gehalten. Die Senioren-Wohngemeinschaft ist also ein Projekt sowohl für pflegebedürftige Kaisermühlner, die nicht mehr alleine in ihren eigenen vier Wänden bleiben können, aber dennoch im Grätzl bleiben wollen, als auch für alle interessierten Kaisermühlner.

Generalversammlung im April

Am Freitag, den 21. April um 18 Uhr wird der **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen** seine Generalversammlung abhalten (siehe auch Seite 7) und über Neuigkeiten berichten.



Gemeinsam mit ihrem Team sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäfts: Monika Karrer, Gudrun Schmeizl und Karin Hecht (v. li.n.re.)

KAISERMÜHLNER NACHBARSCHAFTSHILFE – EIN BESTÄNDIGES TEAM

Als kleine Organisation arbeitet die Hauskrankenpflegeorganisation nicht nur besonders spontan, unkompliziert und zuverlässig, für Qualität sorgt auch das seit Langem unveränderte Stammteam.

Viele Kaisermühlner wissen bereits, dass die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** im Falle eigener Pflegebedürftigkeit oder der eines nahestehenden Menschen immer da ist. Knapp 23 Jahre ist die Hauskrankenpflegeorganisation bereits im Grätzl tätig, arbeitet lokal und flexibel. Dank kurzer Wege funktioniert das besonders spontan und unkompliziert. Das kleine, teils schon seit zwei Jahrzehnten eng zusammenarbeitende Team sorgt als Basis für hohe Qualität. Das kommt den Klienten und ihren Angehörigen

zu Gute. Im Mittelpunkt stehen von Beginn an die Menschen, die in Kaisermühlen leben. Sie erhalten in ihrer eigenen Wohnung jene Unterstützung, Betreuung und Pflege, die sie brauchen, um – trotz mobiler Einschränkung und zunehmendem Pflegebedarf – möglichst lange in ihrer Wohnung leben zu können. Oft beginnt der Kontakt über Reinigungsdienste, denn Pflegebedürftigkeit entsteht nicht von heute auf morgen, manches geht anfangs oft einfach nur schwerer von der Hand. Doch nach und nach wächst das

Vertrauen und wenn eines Tages mehr Pflegebedarf besteht, ist das Team zumeist die erste Anlaufstelle. Ganz ohne große Berührungsängste. Auch sehr gefragt ist die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe**, wenn es um Beratung bei Themen wie beispielsweise Pflegegeld oder Patientenverfügungen geht. Was auch immer jemand benötigt: Es ist gut, Menschen in seiner Nähe zu wissen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Zuverlässige Partner in sämtlichen Fragen rund um Betreuung und Pflege zu Hause.

PREISE UND LEISTUNGEN

Für in Kaisermühlen lebende Menschen, die Unterstützung zuhause brauchen, ist die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** ein sicherer Hafen. Hier finden Sie auf einen Blick alle Leistungen. Die Preise gelten für je eine Einheit á 50 Minuten.

Reinigungsdienst

(Fenster putzen, bügeln,...)
Montag bis Freitag: 13 Euro

Pflege

(Blutzucker-/Blutdruck-Kontrolle, Insulin-Verabreichung, Verbandwechsel,...)

Montag bis Freitag: 19 Euro
Wochenende/Feiertag: 22 Euro

Heimhilfe

(Unterstützung im Haushalt)
Montag bis Freitag: 16,50 Euro
Wochenende/Feiertag: 19,50 Euro

Besuchsdienst

Montag bis Freitag: 12 Euro
Wochenende/Feiertag: 14 Euro

Mitglieder erhalten je nach Dauer der Mitgliedschaft Ermäßigung auf Leistungen der **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe**. Bei der Zuteilung von ehrenamtlichem Besuchsdienst werden sie (sofern Kapazität vorhanden) bevorzugt behandelt.

LIEBER PATER ALLES GUTE

Pater Elmar, du blickst auf ein Leben voll Erinnerungen an Aufbrüche, Abschiede und Neubeginne zurück. Auf nicht weniger als 29.220 Tage – und dabei war kein Tag wie der andere. Eingebunden in eine liebevolle, große Familie – als zweitjüngstes von insgesamt sieben Kindern – bist du, der Bergbauernbub „Pepperl“ von Klamm am Semmering, mit zwölf Jahren in die „weite Welt“ gezogen (Lochau, Bregenz, Passau), um schließlich nach Matura, abgeschlossenem Hochschulstudium und Priesterweihe den Dienst als Kaplan im zehnten Wiener Gemeindebezirk anzutreten. In diese Zeit fallen die zwei Kletterexpeditionen in die Hoggar-Wüste mit „deinen“ Jugendlichen, die heute selbst alle pensioniert sind. In den darauffolgenden 17 Jahren hast du in Graz nicht nur einen Kindergarten und ein neues Gemeindezentrum samt Kirche errichtet, sondern auch Höhlen erforscht und dabei den nach dir benannten „Elmar-See“ in den dunklen Tiefen des Schöckl entdeckt.

Mit 50 bist du – nicht ganz freiwillig, aber zur Freude vieler Menschen hier – nach Kaisermühlen gegangen. In diese letzte Station als Pfarrer fallen unter anderem – inklusive der Aufstockung des Pfarrhauses – die Errichtung und knapp zwei Jahre dauernde Führung der Bettenstation **Pflegehospiz Kaisermühlen**, um in Kaisermühlen lebende

ELMAR, ZUM 80ER!

Menschen möglichst bis zum Ende ihres Lebens ganzheitlich und palliativ zu versorgen und zu begleiten. Doch leider kann so manches gut gemeinte und gut durchdachte Vorhaben nicht bestehen bleiben, wenn die „Großwetterlage“ es nicht zulässt.

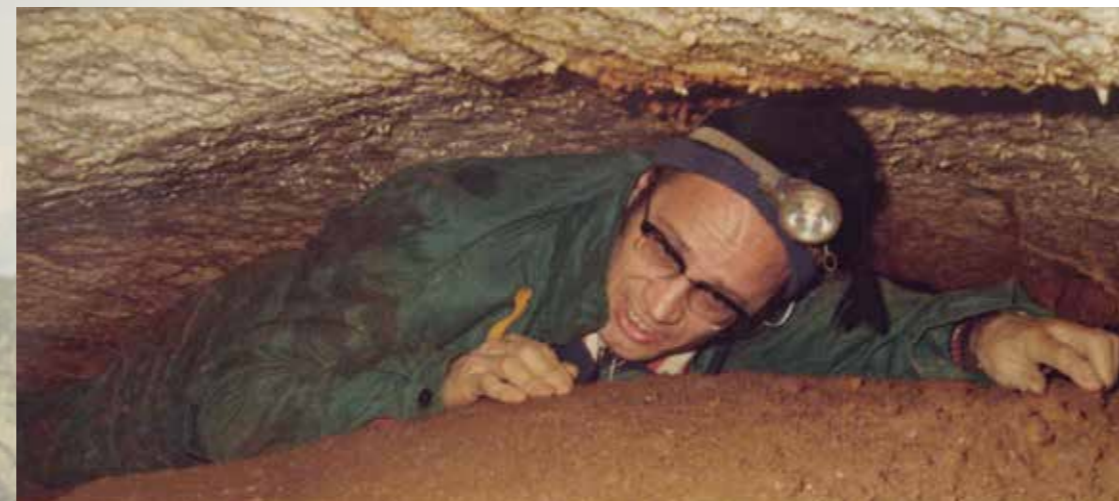
Seit dem Jahr 2000 bist du Obmann des von dir 1994 gegründeten Verein **Pflegehospiz Kaisermühlen**. Mit aller Kraft stehst du nach wie vor dazu, dass Menschen ebenso wenig „verpflanzt“ werden dürfen wie alte Bäume. Die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** arbeitet in deinem Sinn und sehr viele Kaisermühlner danken es dir und deinem Team Tag für Tag.

Lieber Pater Elmar, wir gratulieren dir von ganzem Herzen zu deinem 80er! Danke für all das viele Gute, das du geschaffen hast. Wir wünschen dir – trotz zunehmender Erschwernisse, die das Älterwerden mit sich bringt – noch viele Jahre voll Sonnenschein bei uns in Kaisermühlen.

Wir freuen uns, dich am Dienstag, den 4. April 2017 um 16 Uhr in unserem Vereinslokal **Kaisermühlner Hafen** (Schüttaustraße 1-39/45/R3, 1220 Wien) **hoch leben lassen zu dürfen. Dazu laden wir hiermit auch ganz herzlich alle deine Freunde und natürlich die Kaisermühlner Bevölkerung ein!**



Auf acht bewegte Jahrzehnte blickt unser Obmann P. Elmar zurück. Das will gefeiert werden!



VON DANKE UNSEREN UNTERSTÜTZERN!

Eine kleine, lokale Hauskrankenpflegeorganisation wie die **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** kann nur dank ihrer engagierten Mitglieder exzellente Arbeit leisten. Viele Menschen unterstützen diese für viele, vor allem ältere Grätzelbewohner so wichtigen Tätigkeiten daher teils schon sehr lange durch ihre Mitgliedschaft im **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen**. Das ist alles andere als selbstverständlich und daher ist es dem gesamten Team wichtig, immer wieder DANKE zu sagen! Nur gemeinsam, auch dank dieser großartigen Hilfe, konnte das bisher Erreichte geschafft und kann auch in Zukunft noch vieles erreicht werden.

Danke für jede einzelne finanzielle Unterstützung, vor allem auch für regelmäßige Spenden, mit denen kalkuliert werden kann!

Danke für jede moralische Unterstützung, die dem Team seit Beginn an jeden Tag die Kraft gibt, weiterzumachen!

Zur Absetzbarkeit von Spenden:

Alle Spenden, die über den Mitgliedsbeitrag hinaus überwiesen werden, sind steuerlich absetzbar. Die Mitgliedsbeiträge selbst sind davon leider ausgenommen. Die Bewilligung für die Spendenabsetzbarkeit erneuert das Finanzamt – nach erfolgter Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer – jedes Jahr. Sie ist unter der Registrierungsnummer SO-1534 auf https://service.bmf.gv.at/service/allg/spenden/_start.asp jederzeit einsehbar.

WORKSHOPS FÜR HOBBY-GÄRTNER

Die erfahrenen Gärtnerinnen und Bodenpraktikerinnen Hilde Abila, Cecilie Foldal und Marie-Luise Wohlmuth bieten wieder wieder anschauliche und praxisnahe Workshops rund um die Themen Beete und Boden im **Kaisermühlner Hafen**, dem Veranstaltungsraum des **Vereins Pflegehospiz Kaisermühlen**, an.

Beete Be-pflanzen

Do, 23. März 2017, 18:30 Uhr oder
Fr, 31. März 2017, 17:30 Uhr

Dauer: 90 Minuten, mindestens 6, maximal 16 Teilnehmer.

Kostenbeitrag: 20 Euro inkl. Unterlagen.

Anmeldung: bis 17. März beziehungsweise bis 25. März 2017

Boden, Humus und Kompost

Do, 29. März 2017, 19 Uhr

Dauer: 90 Minuten, mind. 6, max. 12 Teilnehmer. Kostenbeitrag: 20 Euro. Anmeldung bis 23. März 2017

Boden Be-greifen – Grundlagen

Mi, 31. Mai 2017, 18:30 Uhr

Dauer: 90 Minuten, mind. 6, max. 16 Teilnehmer, Kostenbeitrag: 20 Euro. Anmeldung bis 25. Mai 2017

Boden Be-greifen – Praxis

Do, 8. Juni 2017, 18:30 Uhr

Dauer: 120 Minuten, mind. 6, max. 12 Teilnehmer
Kostenbeitrag: 30 Euro
Anmeldung bis 2. Juni 2017

Ort für alle Seminare:

**Kaisermühlner Hafen
Schüttaustraße 1-39/45
1220 Wien**

Info und Anmeldung für alle Workshops: fruchtundboden@gmx.at

Illustration: fotolia.com/ Daniel Berkmann

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Jeden Montag
14 bis 17 Uhr
(auch an schulfreien Tagen!)

MONTAG-CLUB
Programm, Kaffee & Kuchen, Spiele...

Jeden Dienstag
9:30 bis 11 Uhr

**ÜBUNGEN
FÜR GLEICH-
GEWICHT- &
KOORDINATION**

Jeden Dienstag
18:30 bis 20 Uhr

**WIRBELSÄULEN-
GYMNASTIK,
PILATES
& YOGA**

Jeden Mittwoch
9 bis 11 Uhr

MITTWOCH-CLUB
Bewegung und Gedächtnistraining

Jeden 1. und 3.
Mittwoch, 17:30
bis 18:30 Uhr

**DIABETES-
TREFF mit
Fritz Vogt**

Veranstaltungsort:
**KAISERMÜHLNER
HAFEN
22., Schüttaustraße
1-39/45/R3**

(nicht an schulfreien Tagen, außer: Montag-Club)

UNGESTÖRTER BETRIEB TROTZ BAUSTELLE

Seit Kurzem betreffen die Umauarbeiten im Goethehof auch das Büro von **Kaisermühlner Nachbarschaftshilfe** und **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen**. Auf die tägliche Arbeit hat das aber selbstverständlich keine Auswirkungen, der Betrieb geht ungestört weiter. Auch alle Veranstaltungen im **Kaisermühlner Hafen** finden ohne Einschränkungen statt.

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch auch von 15 bis 17 Uhr.
Öffnungszeiten im Juli und August: nur 8 bis 12 Uhr.

INFORMATION FÜR UNSERE MITGLIEDER

Im April hält der **Verein Pflegehospiz Kaisermühlen** wie alle drei Jahre seine Generalversammlung ab. Unter anderem wird der Vorstand neu gewählt. Alle Mitglieder sind eingeladen, teilzunehmen.

**Freitag, 21. April 2017, 18 Uhr
Schüttaustraße 1-39/45/R3, 1220 Wien**

Die Tagesordnung sowie der Wahlvorschlag gehen allen Mitgliedern per Post zu.



Sie brauchen professionelle
Hauskrankenpflege oder Betreuung?
Rufen Sie uns an: (01) 269 71 71
Schreiben Sie uns: office@pflegehospiz.at
Besuchen Sie uns: Schütttaustraße 1-39/45/R3

Foto: Sabine Karrer



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ihre finanzielle Unterstützung hilft uns, Menschen zu helfen, die uns dringend brauchen.
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar, eine Mitgliedschaft ist jederzeit wieder kündbar!

Vorname: _____

Nachname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Ich zahle als Mitgliedsbeitrag pro Monat:

8 Euro 10 Euro 12 Euro 15 Euro ____ Euro

*Mit dem Mindestbeitrag von 8 Euro erhalten Sie Ermäßigungen auf Veranstaltungen und
Betreuungsleistungen. Für darüber hinausgehende Spenden sind wir natürlich auch dankbar.*

Mitgliedschaft für Lebenspartner: 4 Euro im Monat (anspruchsberechtigt für Ermäßigungen)

Schicken Sie mir bitte ____ Stück Erlagscheine zu.

Ich zahle mit Dauerauftrag (bitte bei Ihrem Bankinstitut veranlassen).

Unsere Bankdaten: **Bank Austria:** IBAN: AT39 12000 00629 108 200, BIC: BKAUATWW
Raiffeisenbank: IBAN: AT77 3200 0000 0532 4579, BIC: RLNWATWW